



## NM-ISW1

### Unterlegscheiben zur Verbesserung der Kontaktqualität und Leistung für LGA1700

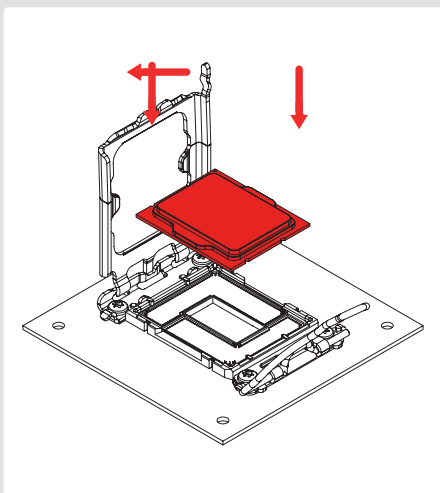
Das Hinzufügen von 1mm dicken Unterlegscheiben unter dem ILM (Independent Loading Mechanism) des LGA1700 Sockels reduziert den Druck, den der ILM auf die CPU ausübt und somit die durch diesen Druck verursachte Verformung. Da die CPU weniger verformt wird, verbessert sich der Kontakt zwischen der CPU und Kühlkörpern mit mittlerer oder niedriger Konvexität (Standard- und LBC-Version), was zu typischen Temperaturverbesserungen von etwa 2-3°C führen kann. Bei CPUs, die über einen längeren Zeitraum mit vollem ILM-Druck verwendet wurden, können auch mit Kühlern mit hoher Konvexität (HBC-Version) leichte Verbesserungen erzielt werden. Weitere Informationen unter: <http://www.noctua.at/lga1700-ilm-mod>

**Achtung:** Die Verwendung von Unterlegscheiben oder sogenannten Contact Frames zur Reduzierung des ILM-Drucks auf LGA1700-Sockeln ist mittlerweile gängige Praxis. Wenn das unten beschriebene Verfahren befolgt wird, ist die Modifikation generell sicher, und es gibt keine Hinweise auf negative Langzeiteffekte. Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass jegliche Modifikation des Sockels auf eigene Gefahr erfolgt. Noctua übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch das Hinzufügen der mitgelieferten Unterlegscheiben entstehen.

Um die NM-ISW1 Unterlegscheiben zu installieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

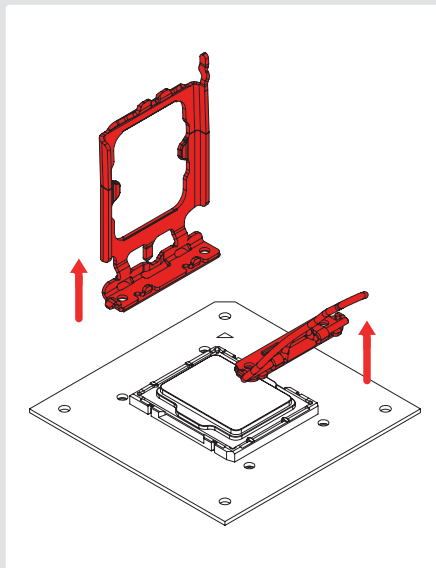
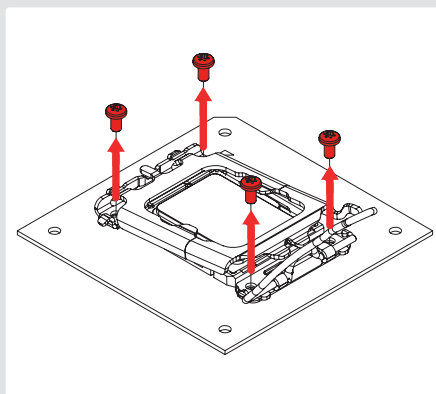
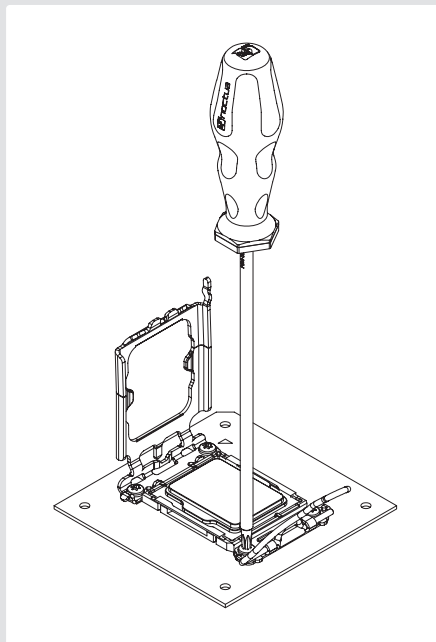
1

Legen Sie das Mainboard flach auf eine antistatische Unterlage. Öffnen Sie den Sockel und setzen Sie die CPU ein (um die Pins des Sockels während der folgenden Schritte zu schützen), aber schließen Sie den Sockel nicht.



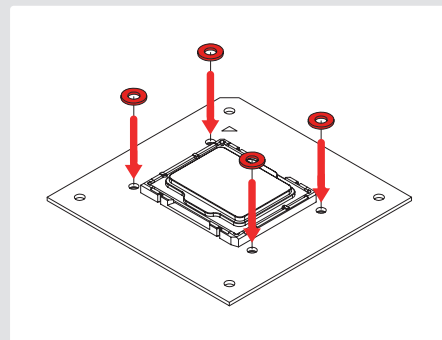
2

Entfernen Sie die 4 Schrauben des ILM mit dem Torx® T20-Schraubendreher, der dem Kühler beiliegt, und nehmen Sie das ILM ab.



3

Legen Sie die 4 Unterlegscheiben über die 4 Befestigungslöcher des ILM.



4

Platzieren Sie den ILM wieder an seiner Ursprungsposition und fixieren Sie ihn mittels der 4 Schrauben. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig bis zum Anschlag an, aber vermeiden Sie übermäßige Kraft (maximales Drehmoment 0,6 Nm).

